

## Unser Geheimtipp

### Die Igelburg

Der Bau einer Igelburg ist sehr einfach und erfordert nur wenige Materialien.

Insgesamt werden sechs große Holzstücke für das Grundgerüst benötigt, dazu etwas Einstreu, zwei bis drei kleinere Bretter, einige Äste und viel Laub.

Der ideale Zeitpunkt für den Aufbau einer Igelburg ist September/Oktober.



Bei Fragen melden Sie sich gerne!

#### Ansprechpersonen:

**Theresa Warkentin**

t.warkentin@kreis-lippe.de  
05231 / 62 - 6490

**Yasmin Günterberg**

y.guenterberg@kreis-lippe.de  
05231 / 62 - 6452

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fotos: © Kreis Lippe,  
Pixabay

Kreis Lippe – Der Landrat  
Landschaft und Naturhaushalt  
Felix-Fechenbach-Straße 5  
32756 Detmold  
Telefon: 05231 62-77511  
naturschutzbehoerde@kreis-lippe.de  
www.kreis-lippe.de



## Igelschutzaktion

Den Igel eine Zukunft bieten



Grüne Infrastruktur  
in ländlichen Regionen  
Biotopverbund Kulturlandschaft Erholung



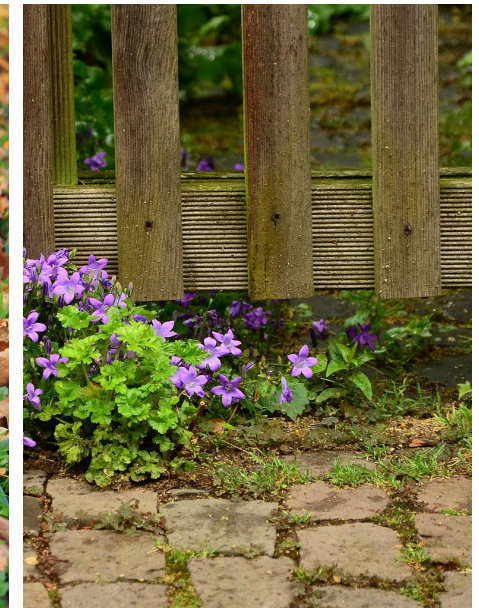
Jedes Jahr wird ein Wildtier des Jahres gekürt, 2024 hat der Europäische Igel diese Ehre erhalten. Gleichzeitig ist der Igel auf der Roten Liste der bedrohten Arten hochgestuft worden und wird dort nun als „**potenziell gefährdet**“ geführt.

Der kleine stachelige Vierbeiner sucht sich jeden Herbst ein Plätzchen, um den Winter zu überstehen. Meistens finden sie Unterschlupf im Laub in naturnahen Gärten und Parks. Als nachtaktiver Insektenfresser spielt er eine wichtige Rolle im Ökosystem und ist sogar im heimischen Garten nützlich, indem er unter anderem Schädlinge wie Schnecken frisst. Doch seine Lebensräume schwinden: Aufgeräumte Gärten, Straßenverkehr und andere Umweltfaktoren setzen ihm zunehmend zu.



Leider ist die Zahl der möglichen Winterquartiere in den letzten Jahren stark zurückgegangen, da immer mehr Wert darauf gelegt wurde, alle im Herbst herunterfallenden Blätter aufzusammeln und zu entsorgen.

Infolgedessen hat die untere Naturschutzbehörde des Kreis Lippe ein Projekt geplant, um dem Igel mehr Schutz zu bieten. An ausgewählten Standorten entstehen Igelburgen – sichere Winterquartiere aus natürlichen Materialien.



### Gefahren für den Igel:

- Einsatz von Mährobotern bei Nacht
- Versiegelung von Grünflächen
- Nutzung von kleinmaschigen Zäunen
- Einsatz von Pestiziden (z.B. Schneckekorn)
- verringertes Angebot an Insekten
- fehlende Verstecke und Unterschlupfe in den Gärten

### Hilfen für den Igel im eigenen Garten:

- Einsatz von Mährobotern **nur tagsüber**
- Zugang zum Garten gewähren (Igeltore)
- Verzicht auf Pestizide
- „wilde Ecken“ in den Gärten belassen
- Verwendung von insektenfreundlichen Pflanzen
- Igelburgen aufbauen

**Machen Sie ihre Gärten attraktiv für den Igel**